

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 09/0446
70 - Betriebsamt			Datum: 14.09.2009
Bearb.:	Frau Katja Becziczka Frau Anne Ganter	Tel.: 196 368	öffentlich
Az.:	70/Frau Becziczka - sz		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

01.10.2009

Vorstellung des Themen-Rundwegekonzeptes hier: Beschluss zur Umsetzung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschließt die Umsetzung des Themenrundwegekonzeptes auf der Basis der vorgestellten Unterlagen (Anlage 1) zur Vorlage Nr. B 09/0446.

Sachverhalt

Ziel des Projektes ist es, ausgewählte, auf Erholung zielende Wegeverbindungen bzw. Rundwege für die Erkundungen des Norderstedter Landschaftsraumes und der umliegenden Gemeinden über attraktive Grünverbindungen zu sichern, aufzuwerten und eine individuelle Infrastruktur, die auf die spezielle Charakteristika des jeweiligen Naturraumes / Umfeldes zugeschnitten ist, einzurichten.

Bereits in den 70er Jahren wurde das "Grüne Leitsystem" entwickelt und im Rahmen der laufenden Bauleitpläne - insbesondere in der Verbindung mit dem Entstehen des damals neuen Stadtteiles Norderstedt-Mitte- planerisch und gestalterisch umgesetzt. Mittlerweile durchzieht das Fuß- und Radwegenetz das gesamte Stadtgebiet, verbindet die vier Ursprungsgemeinden miteinander und führt in die umliegenden Naturräume Norderstedts und der Nachbargemeinden hinein. Seit 2007 hat sich eine verwaltungsinterne Projektgruppe aus Vertretern des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr und des Betriebsamtes mit dem Konzept befasst. Integriert in das Grüne Leitsystem wurden 7 Rundwanderwege von insgesamt ca. 80 km Länge, die aus allen 4 Stadtteilen in die Landschaftsräume hinein führen und untereinander verbunden sind, ausgewählt (s. Anlage 1). Dadurch können je nach Bedarf kleine oder größere Rundgänge innerhalb des Stadtgebietes oder in der Region ausgewählt werden. Die Streckenverläufe sind mit der AG Radverkehr, dem kreisweiten Radwegefreizeitnetz und ISEK abgestimmt.

Das Rundwegesystem soll den Menschen einerseits auf kurzen Strecken abseits der Straßen die Durchquerung des Stadtgebiets und den Zugang in die umgebende Landschaft ermöglichen und gleichzeitig wohnungsnah Angebote für Feierabend- und Freizeiterholung sowie Freizeitgestaltung der Bevölkerung aller Altersgruppen und Nutzerinnen bieten. Es sollen bevorzugt attraktive Wegeverbindungen bei schonendem Eingriffen in Natur und Landschaft gesichert bzw. geschaffen werden. Die ausgewählte Netzergänzung wird das

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	--	----------	-------------------

Angebot insgesamt verbessern, bereits jetzt sind aber auch schon alle Rundwege - teilweise über Umwege - nutzbar .

Es handelt sich um Wege, die durch besonders ruhige Gebiete und landschaftlich hochwertige Erholungsflächen wie z.B. zu den Ohewiesen, zum Styhagen, zum Staatsforst Rantzau, zum Alster Quellmoor, zum Tangstedter Forst, in das Glasmoor und das Wittmoor führen. Die einzelnen Rundwege sollen als thematische Informationsräume für verschiedene Zielgruppen (z. B. Kindergärten und Schulen, Naturschutzgruppen, Erholungssuchende) gestaltet werden und umweltpädagogische Themen wie z. B. die Flora und Fauna der Moore, des Waldes, der Feldmark etc. in vielfältiger Art - z.B. als Sinnespfad - transportieren (s. Übersichtsplan mit dem Entwurf der Namen zu den Rundwegen).

Dabei sollen die Rundwege saniert, ausgebaut und durch eine einheitliche Wegweisung gekennzeichnet werden. Ein weiterer Schwerpunkt des Projektes liegt in der Aufwertung der Infrastruktur durch die Schaffung von Sitz- und überdachten Rastplätzen. Die Einrichtung eines jeweils auf das spezielle Umfeld des Rundweges zugeschnittenen individuellen umweltpädagogischen Informationsprogramms aus Infotafeln, Objekten und Aussichtspunkten soll in Abstimmung mit den Umweltverbänden und der Försterei entwickelt werden, sodass sie sich behutsam in das natürliche Umfeld einfügen und die besonderen Naturschätze hervorheben.

Eine Begleitung der Umsetzung durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit über die lokalen Medien, die Herausgabe von Faltblättern und die Organisation gezielter Veranstaltungen (z. B. geführter Rundgang) ist ebenfalls vorgesehen.

Das Vorhaben wurde bereits im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 01.11.2007 über die Mitteilungsvorlage M 07/0459 in Verbindung mit den Haushaltsberatungen vorgestellt.

Das Projekt unterteilt sich in drei Untertitel:

- Sanierung und Ausbau des ausgewählten Wegenetzes
 - Neubau von Wegstrecken als Netzergänzungen,
 - Ausbau wichtiger Verbindungen, die von vielen Nutzerinnen befahren oder erwandert werden, Beseitigung von Konfliktbereichen z. B. zwischen Reitern und Wanderern,
 - ggf. Einrichtung von Querungshilfen über stark befahrene Straßen,
 - Beseitigung von Barrieren (z. B. zu enge Drängelgitter)
- Einrichtung der Infrastruktur:
 - Entwicklung und Einrichtung einer einheitlichen Wegweisung, die sich an den Vorgaben des Landes orientiert und an die vorhandene Wegweisung anschließt,
 - Aufbau der Themenräume,
 - Sanierung der vorhandenen und Einrichtung neuer Möblierungen (Bänke, Sitz- und Rastplätze, Abfallbehälter, Aussichtspunkte, Stege)
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit:
 - Auswahl der Strecken und Einsortierung nach Nutzung (Winter / Sommer, zu Fuß / mit dem Rad), Darstellung in Karte und textliche Erläuterungen,
 - Auswahl von Themen für die Vermarktung und Erstellung des „Begleitprogramms“,
 - Auswahl der erforderlichen Werbe-Maßnahmen,
 - Gewinnung von Sponsoren / Partnern für die Gestaltung des Infomaterials und Durchführung von Aktionen,
 - Beauftragung des Infomaterials und Begleitung (Gestaltung Internetseite), Verteilung des Infomaterials an alle Norderstedter Haushalte und über öffentlichen Auslegungsmöglichkeiten, Herausgabe von Presseinformationen, Präsentation des Projektes auf Veranstaltungen und Organisation von begleitenden Aktionen (z. B. Führungen).

Für dieses Projekt wurden Mittel für den Grunderwerb der erforderlichen Lückenschlüsse in Abstimmung mit der Liegenschaft für das Jahr 2009 eingestellt. Für den Neubau des Lückenschlusses und der Sanierung der Wegeoberflächen werden weitere Mittel für das Jahr 2010 eingeworben.

Mittel für die Einrichtung der Infrastruktur in Höhe von jeweils 50.000,00 € stehen in diesem Jahr auf der Haushaltstelle Nr. 5901/96060 zur Verfügung und sind in gleicher Höhe für die folgenden 2 Jahre vorgesehen. Diese sollen zunächst für den zentralen Rundweg 4 „Rundweg der Klänge“ zur Anschaffung der Klangobjekte und für eine Beschilderung eingesetzt werden, die sich an der bereits vorhandenen, grünen Wegweisung des Kreisnetzes orientiert. Dieser Rundweg führt entlang der U-Bahntrasse von Norderstedt-Mitte zum Herold-Center, über die Dunantstraße und den Lillelund-Park zum Kabels Stieg, von dort über den Tarpenbekpark nach Norden zum Alten Kirchenweg und von dort wieder nach Norderstedt-Mitte (s. Anlage 3). Die Wegeoberflächen wurden in den letzten 2 Jahren saniert.

Außerdem soll im Tarpenbekpark im Rahmen der routinemäßigen Unterhaltung eine Schutzhütte erneuert und entlang des gesamten Weges Bänke ausgetauscht bzw. ergänzt werden.

Anschließend ist die Sanierung und Aufwertung des Themen-Rundweges 5 „Rundweg im Alsterland“ vorgesehen, der ausgehend vom Rundweg 4 „Rundweg der Klänge“ über den Ossenmoorpark nach Glashütte und weiter nach Osten über den Grünen Weg in den Tangstedter Forst führt, von dort verläuft er nach Westen zum Stadtparkgelände und wieder zum Tarpenbekpark (s. Anlage 4). Dieser Weg und dessen Fortsetzung nach Osten und Norden befindet sich im westlichen Bereich der Aktivregion Alsterland. Er stellt die wichtige Verbindung zwischen dem Stadtgebiet und dem Naherholungsgebiet rund um den Alsterlauf bzw. der im Nordosten verlaufenden, zentralen ehemaligen EBO-Bahntrasse (Elmshorn – Barmstedt - Bad Oldesloe) her. Daher soll er Bestandteil eines noch zu entwickelnden integrierten Wegenetzkonzeptes in der AktivRegion Alsterland werden. Dieses Konzept wird durch Landesmittel gefördert, die Projektträgerschaft liegt bei der Stadt Norderstedt. Projektpartner sind die Gemeinde Henstedt-Ulzburg, das Amt Kisdorf für Hüttblek, Kattendorf, Kisdorf, Oersdorf, Sievershütten, Struvenhütten, Stuvendorf, Wakendorf II und Winsen und das Amt Itzstedt für das Gebiet Itzstedts, Nahe und Tangstedt. Für die Bestandsaufnahme im Gebiet und Vorbereitung der Umsetzung findet ein erster Workshop am 18.09.2009 im Norderstedter Rathaus statt. Zu diesem sind die für die Umsetzung Verantwortlichen aus den Verwaltungen der Projektpartner und Akteure wie die aktiven Nutzer der Wege (Reiter, Radfahrer, Wanderer etc.) und Naturschutzverbände eingeladen. Die Ergebnisse des Workshops werden zur gegebenen Zeit im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt.

Anlagen:

Übersichtsplan der Themen-Rundwege

Übersichtsplan des Rundweg 4 „Rundweg der Klänge“

Übersichtsplan des Rundweg 5 „Rundweg im Alsterland“